

EIN NEUES SICHERHEITSKONZEPT

► Der Bundesminister des Innern hat am 03. Dezember 2001 mit Zustimmung des Bundesrates die Verordnung zur Reform pass- und personalausweisrechtlicher Vorschriften erlassen. Darin wird geregelt, dass vorläufige Reisepässe, vorläufige Personalausweise und Kinderreisepässe zukünftig sicherheitstechnisch aufgewertet und in maschinenlesbarer Form ausgestellt werden.

Diese Verordnung ist im Bundesgesetzblatt Nr. 63, G 5702, ausgegeben am 05. Dezember 2001, veröffentlicht.

Einführungstermin: 1. Januar 2004, 2-jährige Übergangsfrist bis 31.12. 2005. ◀

Folgende Anforderungen werden mit dem neuen Konzept erfüllt:

- 1. Umsetzung der EU-Mindeststandards für die Fälschungssicherheit von Reisedokumenten (Entschließung der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 17. Oktober 2000, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften ABl. C 310 vom 28.10. 2000, S. 1f.).
- 2. Erhöhung der Fälschungssicherheit der Blankovordrucke.
- 3. Sicherheitstechnische Verbesserung des Ausstellungsverfahrens zur Erhöhung des Schutzes gegen Verfälschung der inhaltlichen Daten.
- 4. Angleichung der Dokumente an die Empfehlungen der *International Civil Aviation Organization (ICAO)*: Doc 9303, Part 1, Machine Readable Passports, Fifth Edition 2003 und Part 3, Size 1 and Size 2 Machine Readable Official Travel Documents, Second Edition 2002, betreffend maschinelles Lesen und Prüfen der Dokumente.



Bundesministerium
des Innern

► KONTAKT

Bundesministerium des Innern
Alt-Moabit 101 D
D-10559 Berlin
Tel +49 (0) 1888 - 681 - 0



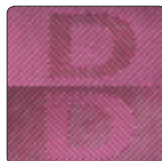
www.bundesdruckerei.de

► NEUE VORLÄUFIGE
DOKUMENTE
UND
KINDERREISEPÄSSE
EIN NEUES SICHERHEITSKONZEPT



Bundesministerium
des Innern

- 1. Kippeffekt – Im oberen Teil der Dokumente ist ein Kippeffekt im Stichtiefdruck sichtbar.



- 2. OVI – Im oberen Bereich der Dokumente ist eine optisch variable Farbe integriert. Je nach Betrachtungswinkel erscheint die Farbe rötlich oder grünlich.



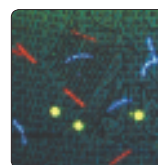
- 3. Negativguilloche mit Mikroschrift – Die Negativguilloche unter den Dateneintragsfeldern ist mit einer Mikroschrift im Stichtiefdruck überdruckt, so dass Manipulationsversuche an den Eintragungen erkannt werden können.



- 4. Kinegram – Beim Kippen des Dokuments um die senkrechte Achse werden kinematische Bewegungsstrukturen sichtbar. Die Fläche des Adlermotivs erfährt beim Kippen um die horizontale Achse eine Kontrastumkehr, so dass der zunächst helle Adler nun dunkel in einer hellen Sechseckfläche erscheint.



- 5. Melierfasern im Papier – Das Papier enthält sichtbare und unter UV-Licht fluoreszierende Melierfasern sowie fluoreszierende Planchetten (scheibenförmige Papiereinlagerungen).



- 6. UV-Aufdruck – Unter der UV-Lampe ist der Aufdruck des Bundesadlers und ein Sternverlauf sichtbar.



- 7. Nummerierung – Die Dokumente enthalten eine siebenstellige Seriennummer mit vorangestelltem Buchstaben. Die Nummerierung ist im Unterdruck durch Guillochen und Mikroschrift abgesichert. Unter UV-Licht fluoresziert die Nummer rot. Die laserperforierte Nummer des Passbuches entspricht der drucktechnischen Nummer der Aufkleber.



- 8. Stichtiefdruck – Die Legendentexte, die Umrandung des Passbildes und der Balken im oberen Teil des Dokuments sind fühlbar (taktil).



- 9. Sicherheitsdruck mit mehrfarbigen Guillochen – Guillochen sind Schutzmuster mit feinen, ineinander verschlungenen Linien, wobei sich Strukturen passgenau zu einem ausgewogenen Gesamtbild ergänzen. Die Negativguilloche geht fließend in eine Positivguilloche über. Bei Reproduktionen (z.B. als Farbkopie) werden die Linienstrukturen in punktierte Rasterstrukturen aufgelöst.



- 10. Maschinenlesbare Zone (MRZ) – Die Dokumente sind maschinell lesbar. Die maschinell lesbare Zone (MRZ) enthält u.a. die Seriennummer, Namen und Geburtsdatum des Inhabers, das Gültigkeitsdatum sowie Prüfziffern.

- 11. Integriertes Lichtbild – Das Lichtbild wird im Tintenstrahl-druckverfahren in das Dokument integriert.